

Protokoll

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag,
den 18.08.2023 im Gemeindesaal Holzgau**

Beginn: 21:00 Uhr

Ende: 23:51 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: Bgm. Florian Klotz, M.A., Bgm.-Stv. Markus Kerber, GR Bernhard Lumper, GR Dr. Serafin Knitel (Protokollführer), GR Jasmin Moll, GR Michael Perl, EGR Ing. Günter Bader, GR Elmar Blaas, GR Robert Knitel, GR Martin Knitel, GR Othmar Huber

Entschuldigt: GR Christian Hammerle

Nicht entschuldigt: -

Zuhörer:

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 3 Beratung und Beschlussfassung eines erhöhten Mitgliedsbeitrages für den Tiroler Gemeindeverband
- Punkt 4 Beratung und Beschlussfassung zur Mietzins- und Annuitätenbeihilfe ab 01.06.2023
- Punkt 5 Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung von Spielgeräten für den Waldspielplatz im Larchwaldele
- Punkt 6 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gemeindehauses
- Punkt 7 Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung eines Kanal-Leitungsinformationssystemes (LIS) mit Kanalbefahrung
- Punkt 8 Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Jagdpachtvertrages der Eigenjagd Hochalpe mit dem Land Tirol und über die Neuverpachtung
- Punkt 9 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Aufzugswartung an die Firma Kone
- Punkt 10 Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung eines Raumplaners mit der Ausarbeitung der Fortschreibung des ÖROK
- Punkt 11 Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung einer Förderung an die Spielgemeinschaft Steeg/Holzgau

- Punkt 12 Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung einer Förderung an die Liftgesellschaft Holzgau KG
- Punkt 13 Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzital- und Mädelealpe: Bericht des Substanzverwalters, Beratung und Beschlussfassung zu Investitionen auf der Sulzlalm
- Punkt 13.1 Beratung und Beschlussfassung über konkrete und einfache Maßnahmen zur Beschleunigung der Realisierung von schönen Bauplätzen im unteren Bereich des geplanten Baugebietes „Tanneck“ ein.
- Punkt 14 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu Punkt 1

Bürgermeister Florian Klotz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2

Für Bürgermeister Florian Klotz ist die Schaffung von Wohnraum die beste Antwort auf eine sinkende Bevölkerungszahl. Daher ist der kürzlich erfolgte Spatenstich ein Jubeltag für unsere Dorfgemeinschaft. 16 Wohnungen, ein Pflegebad, eine Seniorenstube und eine Tiefgarage entstehen. In den sieben Betreuten Wohnungen finden ältere Mitmenschen die Möglichkeit, ihren Lebensabend in unserem Tal zu verbringen. Die vier Starter Wohnungen bieten jungen Einheimischen die Möglichkeit, ihre vielleicht ersten Erfahrungen in den „eigenen vier Wänden“ zu sammeln. Die fünf weiteren Mietwohnungen stehen beispielsweise jungen Familien als Lebensmittelpunkt zur Verfügung. Die Bauarbeiten sind im Idealfall bis November 2024 abgeschlossen.

Der Dorfplatz von Holzgau ist für Bürgermeister Florian Klotz ein Aushängeschild für unsere Gemeinde. Allerdings waren die Blumeninseln in einem nicht mehr optimalen Zustand. Daher haben sich die Ortsgruppe des Tourismusverbandes und die Gemeinde Holzgau dazu entschlossen eine Neubepflanzung vorzunehmen. Eine Projektgruppe um Lechtal Tourismus Ortssprecherin Jasmin Moll und ihre Stellvertreterin Andrea Knitel hat sich intensiv mit der Thematik beschäftigt. Die Auswahl der Pflanzen erfolgte in enger Abstimmung mit Anita Bader. In Zusammenarbeit zwischen Lechtal Tourismus, der Gemeinde Holzgau und freiwilligen Helfern*innen konnte das Projekt rasch und sparsam realisiert werden. Allen Beteiligten darf ein großes Dankeschön für die tatkräftige Verschönerung unseres Dorfplatzes ausgesprochen werden!

Durch die Lage des Gemeindegemeinschafts im ersten Stock fehlte bisher der barrierefreie Zugang. Bei Veranstaltungen mussten beispielsweise alle Getränke hochgetragen werden. Daher wurde seit Jahrzehnten über den Einbau eines Aufzuges im Gemeindehaus nachgedacht. Vor kurzem konnten wir diesen Wunsch realisieren und diesen Aufzug in Betrieb nehmen. Dadurch ist nun der Gemeindegemeinschaftsraum barrierefrei nutzbar. Die Vereine profitieren direkt durch die leichtere Handhabung bei Veranstaltungen. Auch das Kellergeschoß und das 2. Obergeschoß sind dadurch erschlossen. Doch der Einbau in ein Bestandsgebäude ist immer eine große Herausforderung. Der bereits vorhandene Schacht musste angepasst und die Zugänge in den einzelnen Etagen hergestellt werden. Im Anschluss konnte die Aufzugsanlage installiert, durch den TÜV geprüft und in

Betrieb genommen werden. Für die mustergültige Umsetzung bedankt sich Bürgermeister Florian Klotz bei allen ausführenden Firmen und vor allem auch bei den beiden Gemeindearbeitern. Nur durch deren großes Engagement war das Projekt umsetzbar.

Das Bildungszentrum ist seit 2016 in Betrieb und hat sich sehr gut bewährt. Die Lüftungssituation in den Klassen hat allerdings im Betrieb immer wieder Schwierigkeiten gemacht. Daher wurde in den beiden Klassen jeweils ein Fenster zu ganz offenen Fenstern umgebaut. Dadurch ist nun eine bessere Belüftung möglich.

Bei Starkregenereignissen ist es am Latzenbach in den letzten Jahren immer wieder zu schwierigen Situationen gekommen. Daher soll nun durch bauliche Anpassungsmaßnahmen die Situation deutlich entschärft werden. Die Wildbach- und Lawinerverbauung hat dazu eine erste Planung erarbeitet. Gemeinsam mit den Anrainern fand dazu eine Vor-Ort-Begehung statt. Die gewonnenen Eindrücke nimmt die Wildbach- und Lawinerverbauung nun in die Erstellung des Projektes auf.

Beim Gföllberglift fand eine Begehung mit den Grundeigentümern statt. In Gesprächen konnten weitere Schritte vereinbart werden.

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von der beschlossenen Installation von drei neuen Verkehrsspiegeln von Gemeindestraßen, welche in die B198 münden. Diese sind bereits installiert und erweisen sich als durchaus praktisch.

Auch die beschlossene Begehung des Baugebietes hat bereits stattgefunden. Alle Gemeinderäte waren dazu eingeladen und konnten ihre Ideen und Anregungen zum Projekt einbringen.

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von einem Arbeitsgespräch der Außerferner Bürgermeister*innen zum Thema Wolf und Bär. Im Austausch mit Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler konnte die Problematik ausführlich erläutert werden.

Bürgermeister Florian Klotz informiert den Gemeinderat über entstandene Schäden durch Extremwetterereignisse diesen Sommer.

Bürgermeister Florian Klotz berichtet vom neuen Kreuz auf dem Elferkopf. Das alte Kreuz musste ersetzt werden. Adolf Walch hat dieses Vorhaben privat realisiert. Bürgermeister Florian Klotz dankt ihm dafür.

Anfang dieser Woche fand das Holzgauer Dorffest 2023 statt. Bürgermeister Florian Klotz bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern. Nur durch eine gute Zusammenarbeit aller Akteure kann diese Veranstaltung gelingen.

Zu Punkt 3

Der Tiroler Gemeindeverband ist ein Zusammenschluss der 276 Tiroler Gemeinden mit Ausnahme der Landeshauptstadt Innsbruck. Er vertritt die Interessen der Mitgliedsgemeinden nach außen und dient als Servicestelle für verschiedenste Anliegen. Bürgermeister Florian Klotz weist auf die Bedeutung des Gemeindeverbandes speziell für Kleingemeinden wie Holzgau hin. Der Service der kostenlosen Rechtsinformation und -beratung ist von unschätzbarem Wert und könnte nur unzureichend und teuer

ersetzt werden. Durch den Konkurs der Tochterunternehmung GEMNOVA ist der Tiroler Gemeindeverband allerdings in eine schwierige Phase gekommen. Um den Gemeindeverband zu erhalten, ist eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages schon ab 2022 von derzeit 1,35 Euro auf rund 3,35 Euro pro Einwohner notwendig.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen dafür, 3 Stimmenthaltungen und keiner Gegenstimme, die notwendige Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Tiroler Gemeindeverband mitzutragen.

Zu Punkt 4

Die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe wurde vom Land Tirol 1965 eingeführt und zuletzt mit 01.06.2023 an die gestiegenen Wohnkosten angepasst. Unter anderem wurde der anrechenbare Wohnungsaufwand von 3,50 Euro auf 4,- Euro pro m² förderbarer Nutzfläche erhöht. Antragsteller müssen seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und ihren Wohnungsaufwand sowie das Einkommen nachweisen. Wohnungen, für deren Errichtung Wohnbauförderungsmittel gewährt wurden, unterliegen nicht der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe – somit auch nicht die 16 neuen Wohnungen, die von der Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbau GmbH in Holzgau errichtet werden. Die gesamte Abwicklung erfolgt über das Land Tirol.

Die Kosten trägt zu 80% das Land und zu 20 % die Wohnsitzgemeinde, daher ist ein Gemeinderatsbeschluss zu den geänderten Richtlinien erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich die Gemeinde Holzgau an der Mietzins- und Annuitätenbeihilfenaktion des Landes Tirol gemäß den Richtlinien vom 01.06.2023 beteiligt.

Zu Punkt 5

In der Gemeinderatssitzung vom 15.02.2023 wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe für den Waldspielplatz im „Larchwaldele“ beschlossen. Bürgermeister Florian Klotz berichtet von der Tätigkeit der Arbeitsgruppe in den vergangenen Wochen und präsentiert dem Gemeinderat einen Vorschlag, welche Spielgeräte für den Waldspielplatz angeschafft werden könnten. Die Kosten würden sich laut Angebot der Spielplatzgeräte Sickl GmbH vom 01.08.2023 auf ca. 28.000,00 Euro belaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für den Waldspielplatz die Spielgeräte laut Angebot der Spielplatzgeräte Sickl GmbH (AN2300078 vom 01.08.2023) in vollen Umfang mit Lieferung und ohne Montage anzuschaffen. Bürgermeister Florian Klotz bedankt sich bei allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe für das große Engagement.

GR Elmar Blaas und BGM Florian Klotz bringen den Antrag ein, einen Zaun im Bereich am Höhenbach im Lärchenwald zu erstellen, um die Sicherheit der zukünftigen spielenden Kinder zu erhöhen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6

Gerade die Situation an den Energiemärkten hat gezeigt, dass Investitionen in erneuerbare Energieträger für Gemeinden sehr wichtig sind. Die Betriebserfahrungen mit der Photovoltaikanlage auf dem Bildungszentrum

sind sehr gut. Daher schlägt Bürgermeister Florian Klotz vor auf dem südlichen Dach (oberhalb der Feuerwehrrhalle) des Gemeindehauses eine PV-Anlage mit rund 30 kWp zu installieren. Dazu wurden verschiedene Angebote mit verschiedenen Varianten eingeholt, welche Bürgermeister Florian Klotz dem Gemeinderat vorlegt. Er stellt auch ein ausgearbeitetes Finanzierungskonzept dafür vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die PV-Anlage auf dem Gemeindehaus zu installieren und den Auftrag an die Elektrizitätswerke Reutte AG (Angebotsnummer 170730) zu vergeben. Zur Finanzierung soll auch der „Energieanteil“ in Höhe von 20.212,00 Euro des Kommunalen Investitionspaketes 2023 verwendet werden.

Zu Punkt 7

Die Richtlinien des Bundes für die Förderung von Wasserversorgungs- bzw. Kanalbauprojekten sehen vor, dass das gesamte bestehende Leitungsnetz bis spätestens 31.12.2025 digital erfasst und geführt wird. Bürgermeister Florian Klotz berichtet, dass dieses Leitungsinformationssystem (LIS) für den Bereich der Wasserversorgung bereits umgesetzt wurde (Beginn 2018, Endabrechnung 2023). Das Kanal-LIS steht noch aus und soll nun in Abstimmung mit den Nachbargemeinden durchgeführt werden, um eine Kostenersparnis durch die gemeinsame Beauftragung der Firmen erzielen zu können. Die Firma Ingenieurbüro Eberl Ziviltechniker GmbH hat zur Erbringung der Ingenieurdienstleistung ein Angebot abgegeben. Das Unternehmen hat bereits die Erstellung des Wasser-LIS begleitet. In der Dienstleistung der Firma Eberl ist auch die Ausschreibung für die Videobefahrung enthalten. Diese wird vom Ingenieurbüro abgewickelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag zur Erstellung eines Kanal-Informationssystems auf Basis des Angebotes 1403-00ANG002_LIS-ABA vom 30.06.2023 an die Ingenieurbüro Eberl Ziviltechniker GmbH zu vergeben.

Zu Punkt 8

Das Eigenjagdgebiet Hochalpe erstreckt sich im Wesentlichen auf die Grundparzellen der EZ 185 in der KG 86035 Steeg. Eigentümer sind die Gemeinde Holzgau (76/120) und die Nachbarschaften Oberwinkel-Schönau-Sulzlbach-Oberstockach (44/120). Um einen Interessenskonflikt zwischen Tbc-Bekämpfung und Jagd zu vermeiden, wurde 2018 ein Jagdpachtvertrag auf 10 Jahre mit dem Land Tirol abgeschlossen. BGM Florian Klotz legt dem Gemeinderat eine Vereinbarung zur vorzeitigen Auflösung dieses Jagdpachtvertrages vor und erläutert die Eckpunkte. Der Gemeinderat der Gemeinde Bach der Vertragsauflösung am 14.06.2023 bereits zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der vorliegenden Vereinbarung (Zahl JUS-O-9373/77-2023) zur vorzeitigen einvernehmlichen Auflösung des Jagdpachtvertrages vom 26.06.2018 zwischen der Gemeinde Holzgau, der Gemeinde Bach und dem Land Tirol zuzustimmen. Gleichzeitig wird beschlossen, dass die Neuausschreibung in der Zeitung „Jagd in Tirol“ erfolgt.

Zu Punkt 9

BGM Florian Klotz teilt dem Gemeinderat mit, dass der Aufzugseinbau im Gemeindemehrzweckgebäude abgeschlossen ist. Der Aufzug erschließt alle vier Stockwerke des hinteren Gemeindehauses und ermöglicht einen barrierefreien Zugang in den Gemeindesaal. Zusätzlich erleichtert er den Vereinen und sonstigen Nutzern die tägliche Arbeit. Der Hersteller Kone AG bietet mit Schreiben vom 07.08.2023 eine große und eine kleine Variante des Wartungsvertrages an und hätte auch Interesse, den Schindler-Aufzug im Bildungszentrum mitzubetreuen.

Nach Beratung und Austausch zum Thema beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Abstimmung zum Angebot der Kone AG Nr. T-0006661496 V 1 für die Wartung des Aufzugs im Gemeindemehrzweckgebäude und das Angebot Nr. T-0006661160 V 1 für die Wartung des Aufzugs im Bildungszentrum auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Zu Punkt 10

BGM Florian Klotz berichtet, dass drei Raumplaner zur Abgabe von Angeboten für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) eingeladen wurden. Zwei Angebote sind eingegangen, das dritte Büro hat mangels Betreuungskapazität abgesagt.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit 10 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung und keiner Gegenstimme, Architekt DI Peter Gladbach auf Basis des Angebots vom 20.05.2023 (Pauschalpreis) mit der Ausarbeitung der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Holzgau zu beauftragen.

Zu Punkt 11

BGM Florian Klotz legt dem Gemeinderat eine Förderanfrage der Spielgemeinschaft Steeg/Holzgau vor und erläutert die Hintergründe.

Auf Antrag von BGM Florian Klotz beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Spielgemeinschaft Steeg/Holzgau (Fußball) im Jahr 2023 mit einem Betrag von 1.000.- Euro zu fördern.

Zu Punkt 12

Der Gföllberglift stellt eine wichtige Infrastruktureinrichtung in der Gemeinde Holzgau dar. Die Gemeinde stellt immer wieder Personal für Wartungsarbeiten und den laufenden Betrieb zur Verfügung. Korrekterweise müssen diese Personalkosten von der Gemeinde an die Liftgesellschaft verrechnet werden. Dies erfolgt auch mittels eigener Stundenaufzeichnungen. Um trotzdem die Liftgesellschaft mit ausreichender Liquidität zu versorgen, schlägt Bürgermeister Florian Klotz vor, die Liftgesellschaft jährlich mit exakt dem gleich hohen Betrag wieder zu unterstützen. Dadurch bleibt die Liquidität der KG erhalten.

Auf Antrag von BGM Florian Klotz beschließt der Gemeinderat einstimmig, diese Vorgehensweise ab sofort zu übernehmen.

Zu Punkt 13

Substanzverwalter BGM Florian Klotz berichtet, über das Ergebnis der beauftragten Studie zum Thema Steinschlag. Der Weg ins Sulzlal erfüllt laut Gutachten die notwendigen Sicherheitserfordernisse in diesem Bereich.

Substanzverwalter BGM berichtet weiter, dass die UV-Anlage auf der Sulzlalm über 25 Jahre alt ist und nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Im Zuge der jährlichen Trinkwasserüberprüfung empfiehlt das Institut für Umwelt und Hygiene schon seit längerem die Anschaffung einer neuen, ÖVGW-zertifizierten Anlage. Nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen soll der Austausch der UV-Anlage nächstes Jahr erfolgen. Ein erstes Angebot liegt vor.

Auf Antrag von BGM Florian Klotz beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Austausch der UV-Anlage für nächstes Jahr zu planen und dazu weitere Angebote einzuholen.

Die Substanzverwalter werden sich auch bis nächsten Sommer mit dem Energieversorgungssystem der Hütte beschäftigen. Allerdings müssen naturgemäß die durchaus engen finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzlal- und Mädelealpe berücksichtigt werden.

Zu Punkt 13.1

Vor Sitzungsbeginn bringt die Dorfliste Holzgau den Antrag zur Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes ein: Beratung und Beschlussfassung über konkrete und einfache Maßnahmen zur Beschleunigung der Realisierung von schönen Bauplätzen im unteren Bereich des geplanten Baugebietes „Tanneck“ ein. Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

BM Florian Klotz stellt den Antrag, dass das Projekt Bauplätze „Tenne-Egg“ wie geplant und bei der Vor-Ort-Begehung besprochen zeitnah weitergeführt wird. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Abwanderung gestoppt werden kann und junge Menschen eine Perspektive für ein Leben in Holzgau erhalten. Der Gemeinderat stimmt mit 8 Stimmen dafür, 3 Stimmenthaltungen und keiner Gegenstimme, dem Antrag zu.

Da es beim geplanten Baugebiet „Tenne-Egg“ noch immer keine bebaubaren Bauplätze gibt, und weitere interessierte Bauwerber mit der Abwanderung aus Holzgau drohen, hat die Gemeinderatsfraktion Dorfliste, vertreten durch GR Elmar Blaas, den Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes zur Sitzung gestellt und stellt dazu den Antrag, dass die Gemeinde Holzgau dringend alle erforderlichen Maßnahmen, Planungen, Beschlüsse und Umwidmungen realisieren soll, um in einer ersten Phase die Schaffung von 5-10 schönen und einfach zu bebauenden Bauplätzen im unteren Bereich des „Tenne-Eggs“ (hinter Lorenz Manfred und von dort weiter Richtung Osten) zu ermöglichen. Die Umsetzung der Bauplätze im oberen Bereich soll parallel dazu weiter vorangetrieben werden, wobei der GR in die Projektplanung eingebunden werden muss. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag zu.

Zu Punkt 14

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von einer eingegangenen Klagsdrohung eines Anrainers bezüglich Ästen von privaten Bäumen, welche auf Gemeindestraßen ragen. Eine Bestandsaufnahme dazu wird durch die Gemeinde erfolgen. Die sofortige Klagsdrohung durch die Privatperson bedauert er. Ein einfaches Gespräch könnte hier einfach und ohne die Aussprache von Drohungen solche Themen lösen.

GR Elmar Blaas reklamiert, dass die Sitzungsunterlagen aus seiner Sicht oft nicht vollständig sind (keinerlei Unterlagen zu zwei Sitzungspunkten), und stellt daher den Antrag, dass die Unterlagen so wie in der DVGO vorgesehen zu allen Tagesordnungspunkten vollständig zur Einsicht vorliegen müssen. Aus Sicht von BGM Florian Klotz sind die Unterlagen immer zeitgerecht, vollständig und für die Gemeinderäte/innen einsehbar vorhanden. Der Antrag wird gern in einer der nächsten Sitzungen behandelt.